

Riesentorlauf um den Westermeier Pokal

Regenfälle und Sturm hatte der Wetterbericht für den 21. März prophezeit, stattdessen lachte schon am Morgen die Sonne und lockte zahlreiche Teilnehmer auf die Sigriz. Obwohl Organisator Sepp Pichler nicht dabei sein konnte, hatte er alles bestens vorbereitet und so für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Wie immer wurde die Piste am Vortag von vielen Helfern hervorragend präpariert und wieder war es Hans Schichtl, der einen traumhaft schönen Lauf steckte, für den er viel Lob erntete.

Pünktlich um 11:00 Uhr konnte gestartet werden und zunächst wurden die jüngsten Rennläufer auf die verkürzte Strecke geschickt. Danach setzte sich das übrige Teilnehmerfeld wieder in Bewegung und stieg hinauf bis zum Start im Steilstück kurz unterhalb des Rechelkopf Gipfels. Egal, ob jung oder jung geblieben, die Anspannung war allen gleichermaßen anzumerken und ebenso im Ziel die Erleichterung über einen gelungenen Lauf.

Der mehrmalige Pokalgewinner Loisl Grabmair hatte sein Versprechen vom Vorjahr eingelöst und absolvierte das Rennen im Telemark Stil. Alle Zuschauer waren begeistert von seinem Können und am Ende reichte es sogar noch für eine wettkampftaugliche Zeit.

Ins Staunen versetzte die 16-jährige Steffi Welzmilller die Zuschauer, die sich mit einem außerordentlichen Lauf unangefochten die Tagesbestzeit erkämpfte. Sie ist seit der ersten Pokalstiftung im Jahr 1961 durch den damaligen Bürgermeister Peter Westermeier die zweite weibliche Rennläuferin, der diese Sensation gelang. In den Jahren 1984 und 1988 holte sich Barbara Schichtl jeweils den Titel.

In Vertretung für Sepp Pichler und 1. Vorstand Erwin Welzmilller nahm Toni Doll unterhaltsam und mit viel Witz die Siegerehrung unter freiem Himmel vor. Die Kinder konnten ihre Neugier über die Platzierung nicht verbergen und freuten sich am Ende umso mehr über ihre Preise. Eine besondere Freude für alle war es, dass der Pokalstifter Peter Westermeier auch heuer wieder gespannt das Rennen verfolgte. Kurz vor seinem 85. Geburtstag war ihm der Weg hinauf zur Sigriz Alm nicht zu beschwerlich und er war glücklich über den Verlauf des gelungenen Tages.

Der Waakirchner Alpenverein als Ausrichter dieser Veranstaltung bedankt sich hier noch einmal sehr herzlich bei allen Helfern, darunter auch ein Team der Bergwacht Tegernseer Tal. Zum Glück ist der Tag unfallfrei verlaufen und ihr Dienst musste nicht in Anspruch genommen werden.

Johanna Lechner